

U-förmig gekrümmt. Sekundäre Gonepore sehr weit von der Spitze gelegen. Sie wird von 2 leicht divergierenden, kräftigen Chitinstäben überragt, die im basalen Teil von je einer membranösen Fläche begleitet werden. Apikalteil der Theka (Fig. 9 l) robust, distal verjüngt und spitz, gekrümmt.

C. saundersi Reut. lebt an *Atriplex halimus* L. und ist bisher nur in Algerien gefunden.

Die Art passt weder nach dem Bau der Genitalien, noch nach den Längenverhältnissen der Fühlerglieder und der Hintertarsen in die Untergattung *Apsinthophylus* n.subgen. Sie muss also in eine der anderen Untergattungen gestellt werden. Am besten passt sie zu *Chamaepsallus*; doch ist die Behaarung einheitlich hell, so dass sie auch dort eine Sonderstellung einnimmt.

Compsidolon (Chamaepsallus) crotchi (Scott, 1870)

(Abb. 10)

Grosse und verhältnismässig dunkel gefärbte Art.¹ Oberseits mit halbaufgerichteten, schwarzen und anliegenden hellen Haaren. Kopf (Fig. 10, a+b) 1.3—1.4 × so breit wie hoch, aber unter den Augen spitz verlängert, diese Verlängerung beginnt erst innerhalb der Fühlerwurzeln, so dass der Kopfrand unter dem Auge eingebuchtet erscheint und der vorstehende Teil schmaler ist als der Scheitel. Letzterer beim ♂ 1.4 ×, beim ♀ 1.5—1.6 × so breit wie das Auge. Stirn oft mit in der Mitte unterbrochenen, dunklen Querstreifen (♂), oft auch mit verstreuten Punkten (♀). Fühler hell (Fig. 10c), 1. Glied innen vor der Spitze mit dunklem Punkt; 2. Glied beim ♂ geringfügig länger, beim ♀ etwas kürzer als das Pronotum breit ist. An den Hintertarsen (Fig. 10d) ist das 3. Glied 1.5 × so lang wie das 2. und etwas länger als das 1. und 2. zusammen. Klauen (Fig. 10e) stärker und gleichmässig gekrümmt. Haftläppchen klein aber deutlich. Die Dornen der Schienen sind schwarz, etwas länger als die Schiene dick ist und entspringen aus deutlichen, schwarzen Punkten.

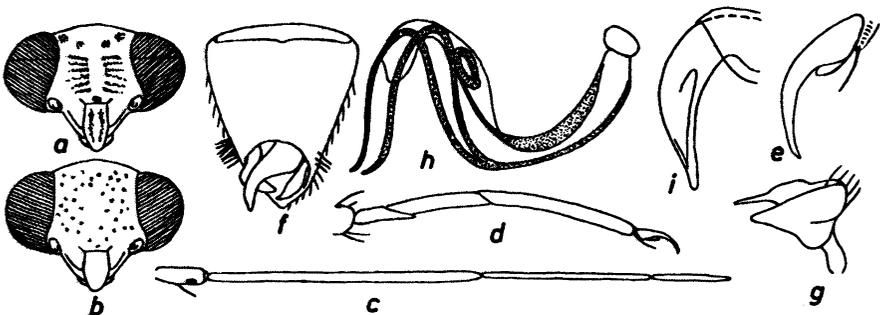


Abb. 10. *Compsidolon (Chamaepsallus) crotchi* Scott

a = Kopf des ♂ von vorn (25 ×) b = dasselbe vom ♀ (25 ×) c = Fühler des ♂ (25 ×) d = Hinterfuss des ♂ (53 ×) e = Klaue desselben von aussen (192 ×) f = Genitalsegment des ♂ von oben (25 ×) g = linkes Paramer von oben (67 ×) h = Vesika des Penis seitlich (67 ×) i = Apikalteil der Theka seitlich (67 ×).

¹ Man beachte, dass die Abb. 10—12 weniger stark vergrössert sind!